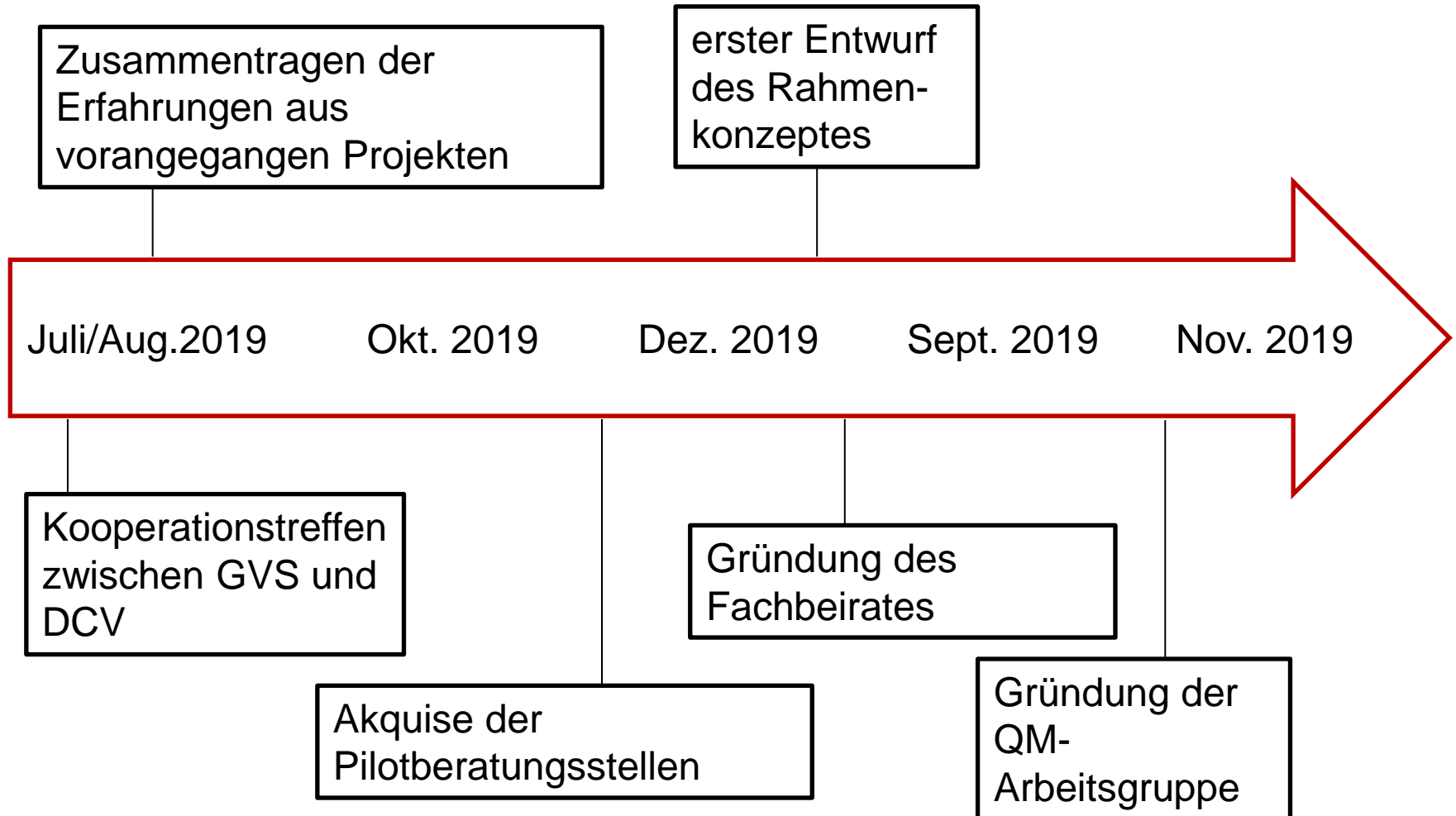


„FAMILIENORIENTIERTE SUCHTARBEIT ZUR STÄRKUNG ELTERLICHER KOMPETENZ“ PROJEKTVERLAUF

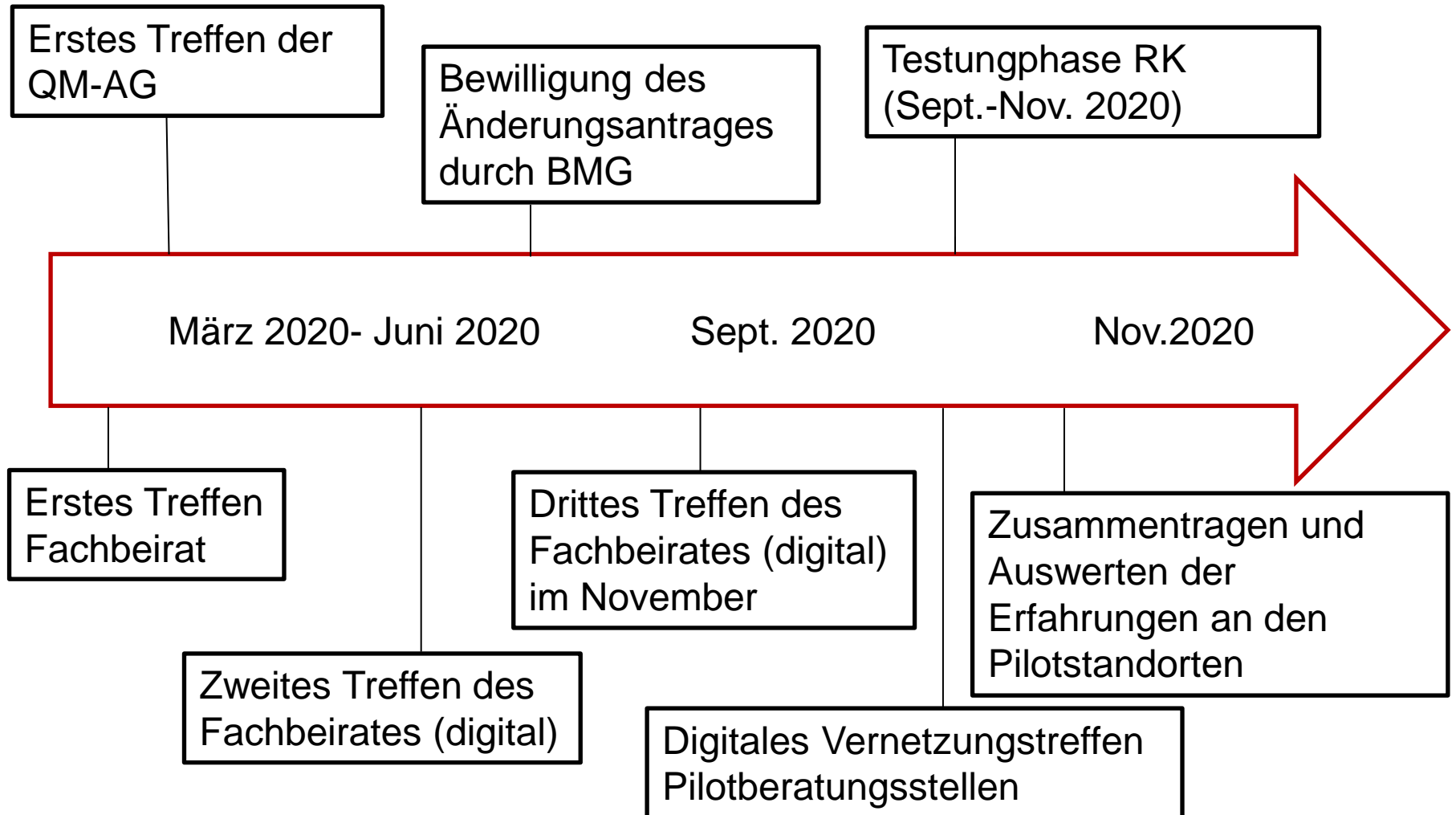
Wie alles begann...



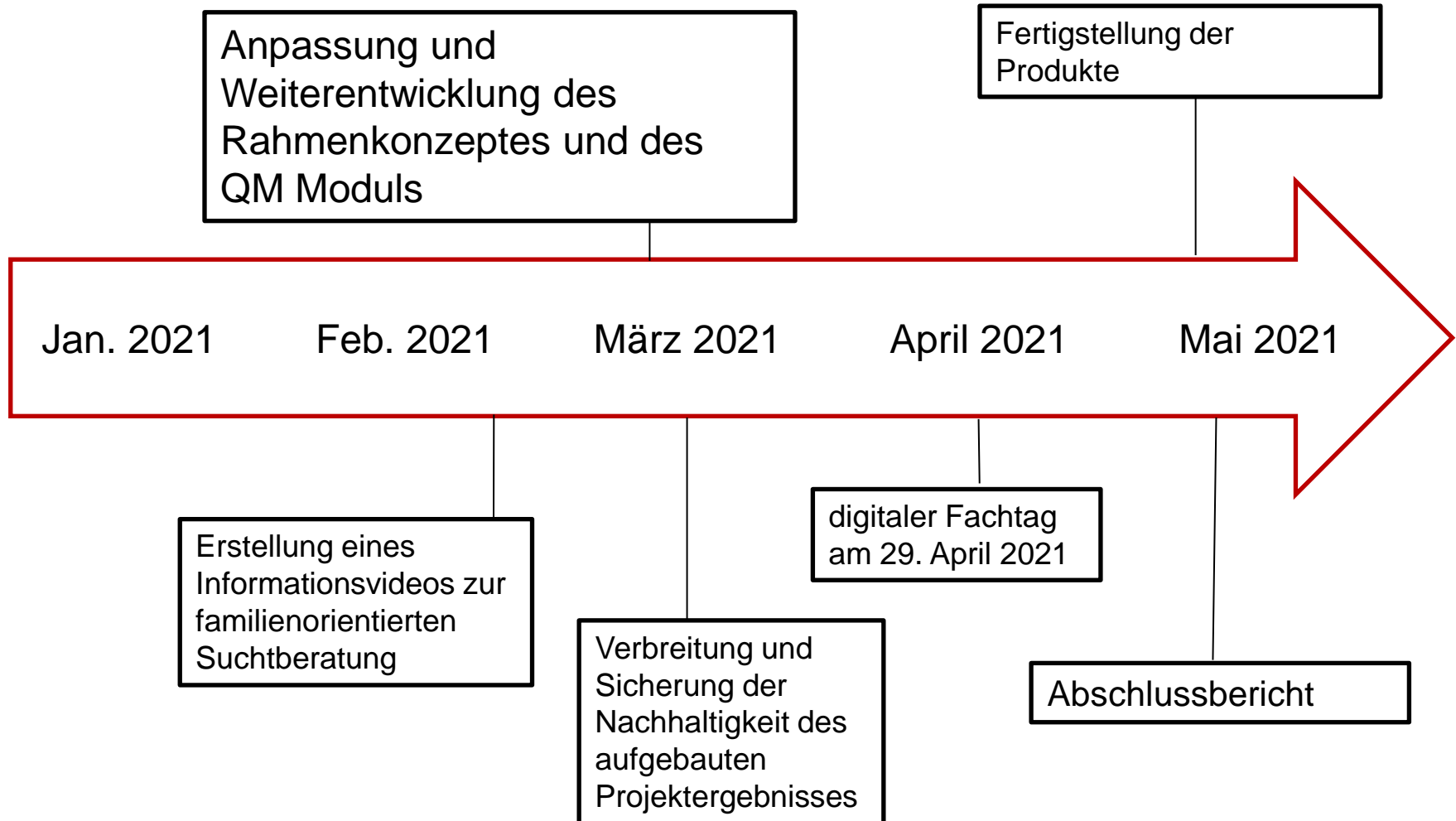
Beteiligte Pilotprojektstellen

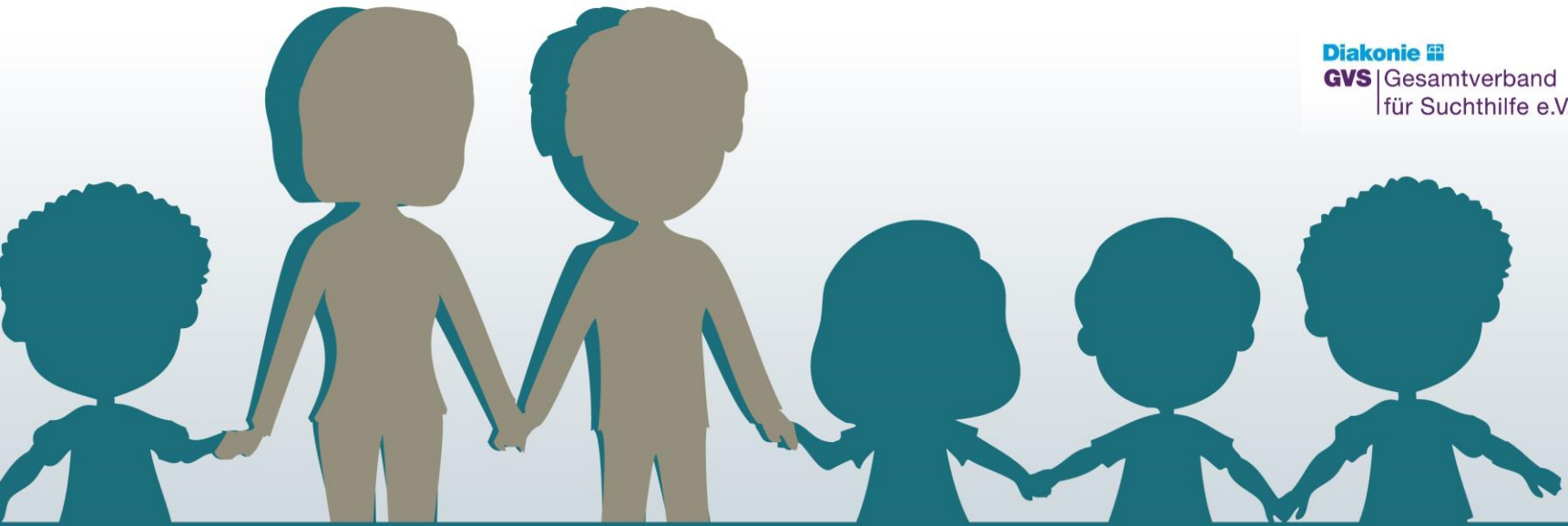
- Diakonisches Werk Scentral Drogenhilfe, Darmstadt
 - AGJ-Suchtberatungsstelle, Ettlingen
- Suchttherapiezentrum (STZ) Beratungsstelle Hummel, Hamburg
- Caritas-Fachambulanz für erwachsene Suchtkranke, München
 - Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss, Neuss
 - Caritas-Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation, Osnabrück
- Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH, Blaukreuz-Zentrum München-Landkreis, Ottobrunn
 - Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) Beratungshaus Lichtblick, Prenzlau

Arbeitsschritte in 2020



Finale Arbeitsschritte





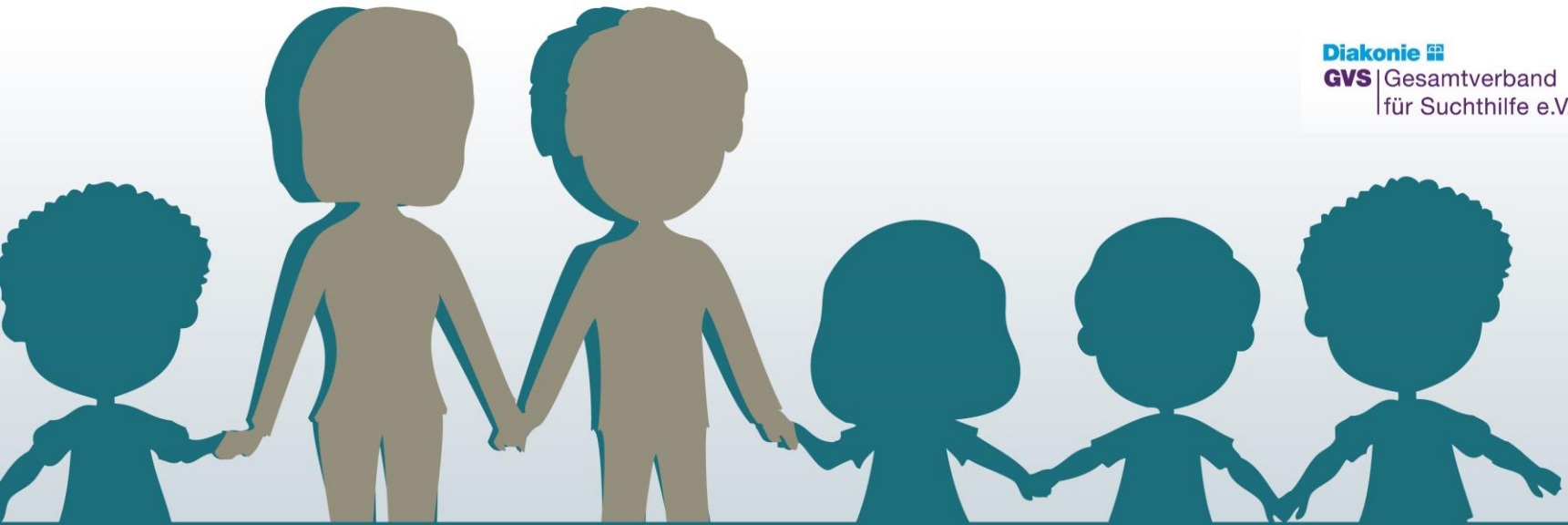
PROJEKTZIELE- UND ERGEBNISSE

Themen des Rahmenkonzeptes

- Ausgangslage der familienorientierten Suchtarbeit
- Chancen für Familien, aber auch Beratende
- Voraussetzungen und Herausforderungen (Thema Kinderschutz, aber auch Ressourcen)
- Kooperationen zwischen den Hilfesystemen
- Methoden im Beratungsprozess der familienorientierten Suchtberatung (angepasst an das QM Modul)

Themen des QM Moduls

- Nutzung des QM-Moduls: eigenständig, aber auch Querverweismatrix für Caritas und Diakonie vorhanden (Integration verbandsübergreifend auch möglich)
- Es liegen formulierte Ziele und Qualitätsindikatoren für die Beratungssettings, Kooperationsarbeit und den Umgang mit Notfällen und Krisen vor
- internes Audit



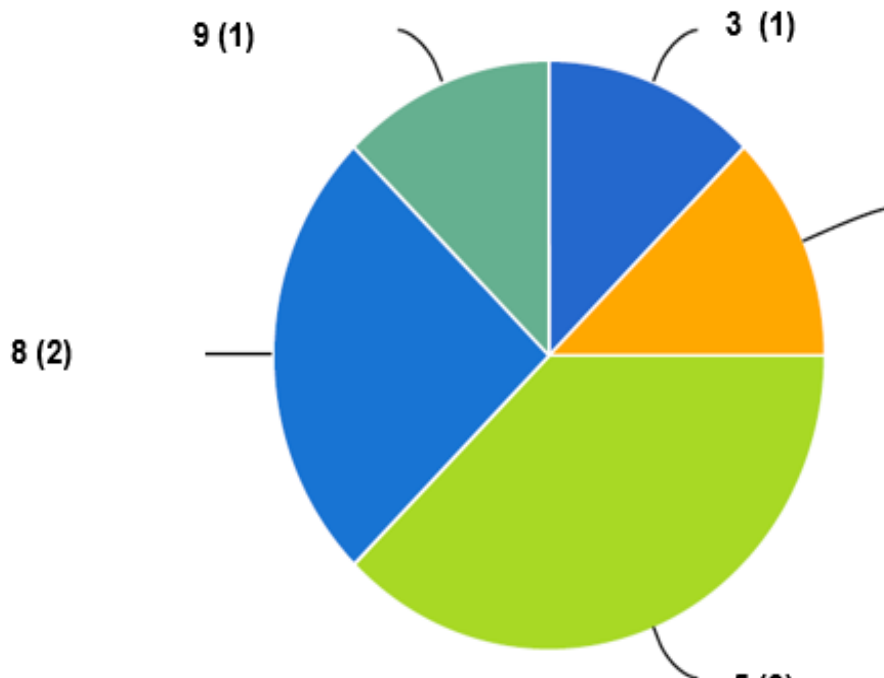
AUSWERTUNG DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN PILOTPROJEKTSTELLEN

Bewusstsein bei den Beratenden schaffen

- Auswirkung von Sucht auf System Familie bewusst machen
- Professionelle Haltung, eigene Beratungssicherheit zur familienorientierten Beratung (weiter) entwickeln
- Akzeptanz der Ratsuchenden sehr unterschiedlich, diese sind vorsichtig, siehe nächste Folie

Akzeptanz bei den Ratsuchenden schaffen

Wie schätzen Sie die Akzeptanz der familienorientierten Beratung unter den Ratsuchenden, die Sie unter Anwendung des Konzeptes beraten haben, ein?



0 =keine Akzeptanz
10=sehr hohe Akzeptanz
() =absolute Anzahl der
Antworten

0 (Keine Akzeptanz)	0,00%	0
1	0,00%	0
2	0,00%	0
3	12,50%	1
4	12,50%	1
5	37,50%	3
6	0,00%	0
7	0,00%	0
8	25,00%	2
9	12,50%	1
10 (Sehr hohe Akzeptanz)	0,00%	0

Durchschnittswert:

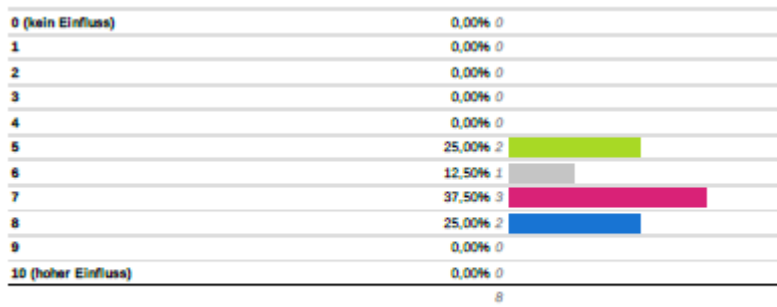
5,88

Motivation der Ratsuchenden*

- RK hat positive Auswirkung
- Deutlich höhere Motivation
- Aus Sicht der Beratenden aus den Pilotprojektstellen deutlicher Gewinn hinsichtlich der Motivation

Motivation der Ratsuchenden

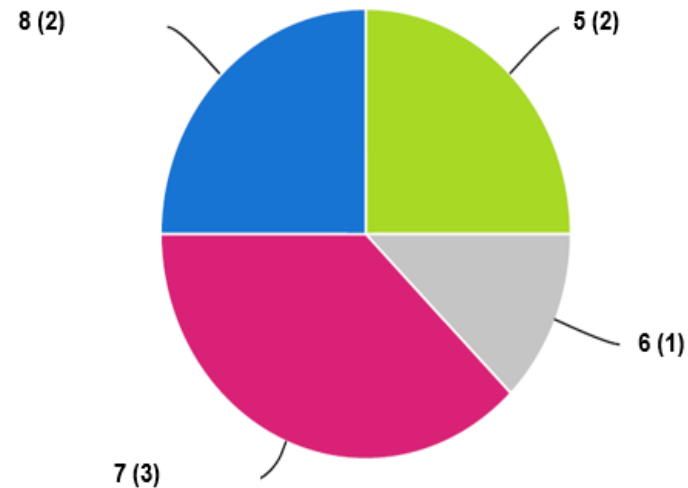
Motivation der Ratsuchenden zur Mitwirkung am Beratungsprozess?



Durchschnittswert:

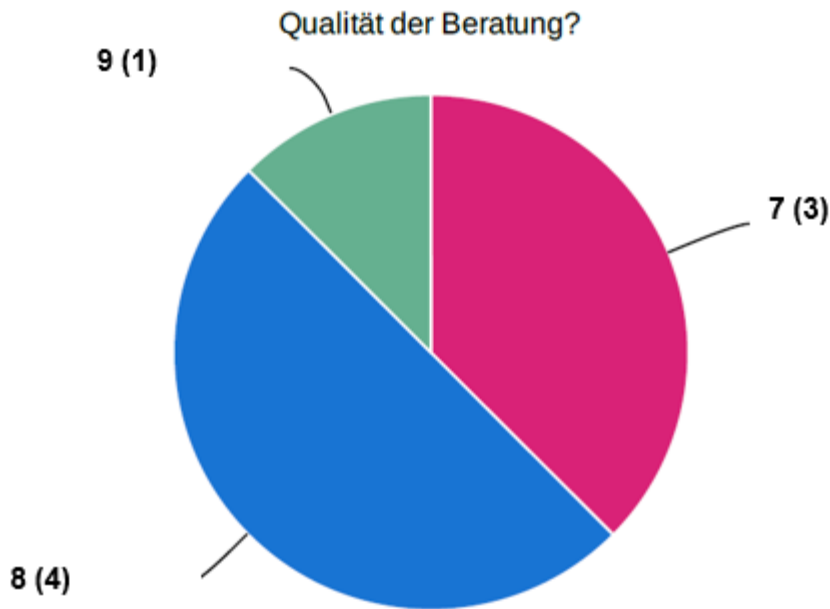
6,63

0 =keinen Einfluss
10=sehr hoher Einfluss
() =absolute Anzahl der Antworten



*Aus Sicht der Beratenden

Chancen der familienorientierten Suchtarbeit für die Beratenden



0 =unverändert
 10=stark erhöht
 () =absolute Anzahl der Antworten

- Einfluss der familienorientierten Suchtarbeit auf die Qualität der Beratung nach Einschätzung von Mitarbeitenden aus den Pilotprojektstellen
- Alle sehen Verbesserung
- Die Hälfte davon schätzt die Verbesserung sogar als stark erhöht ein.

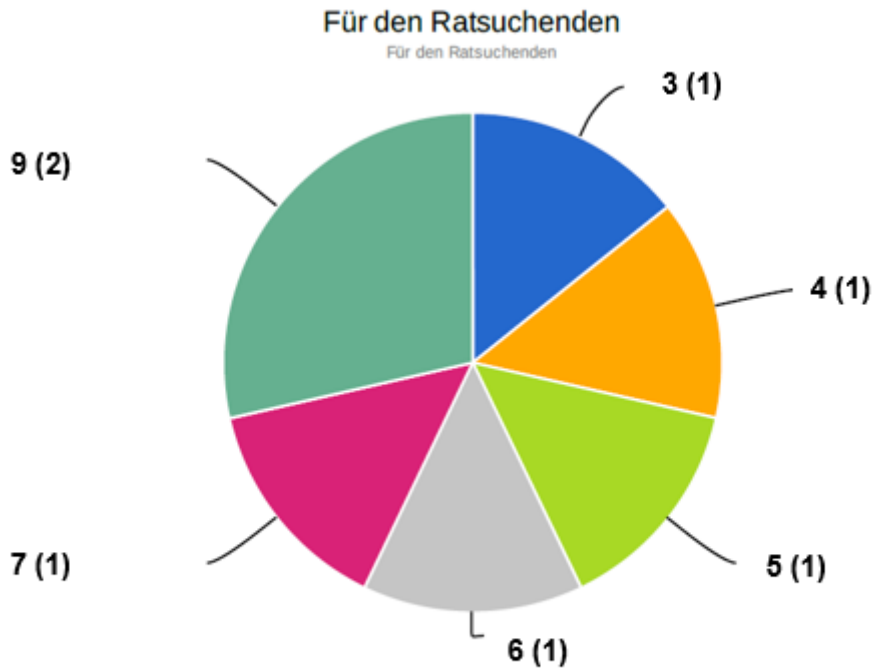
0 (unverändert)	0,00%	0
1	0,00%	0
2	0,00%	0
3	0,00%	0
4	0,00%	0
5	0,00%	0
6	0,00%	0
7	37,50%	3
8	50,00%	4
9	12,50%	1
10 (stark erhöht)	0,00%	0
		8

Durchschnittswert: **7,75**

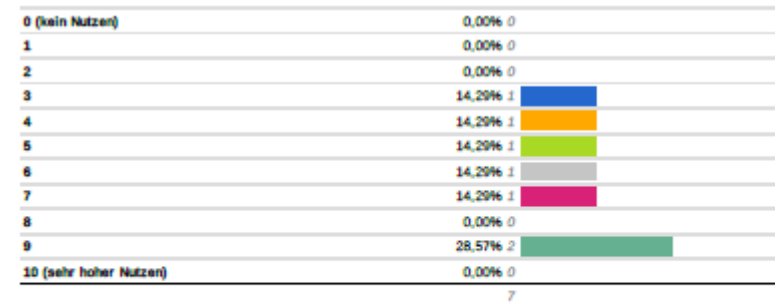
Vorteile von kombinierten Beratungsmethoden*

- Nutzen des „blended counseling“ wird als hoch eingeschätzt
- Vorteile u.a. in der guten und schnellen Erreichbarkeit und dem Wegfall von Wegezeiten und Fahrtkosten
- Präventionsangebote lassen sich ebenso digital durchführen

Vorteile von kombinierten Beratungsmethoden*

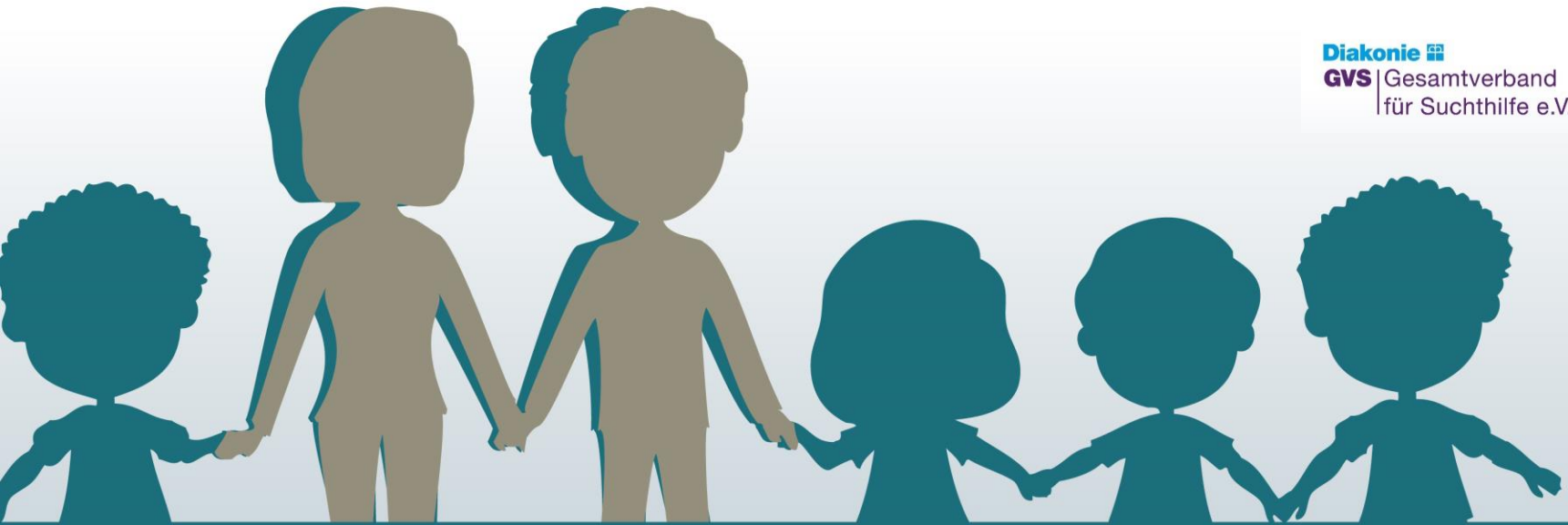


0 =kein Nutzen
10=sehr hoher Nutzen
() =absolute Anzahl der Antworten



Durchschnittswert: **6,14**

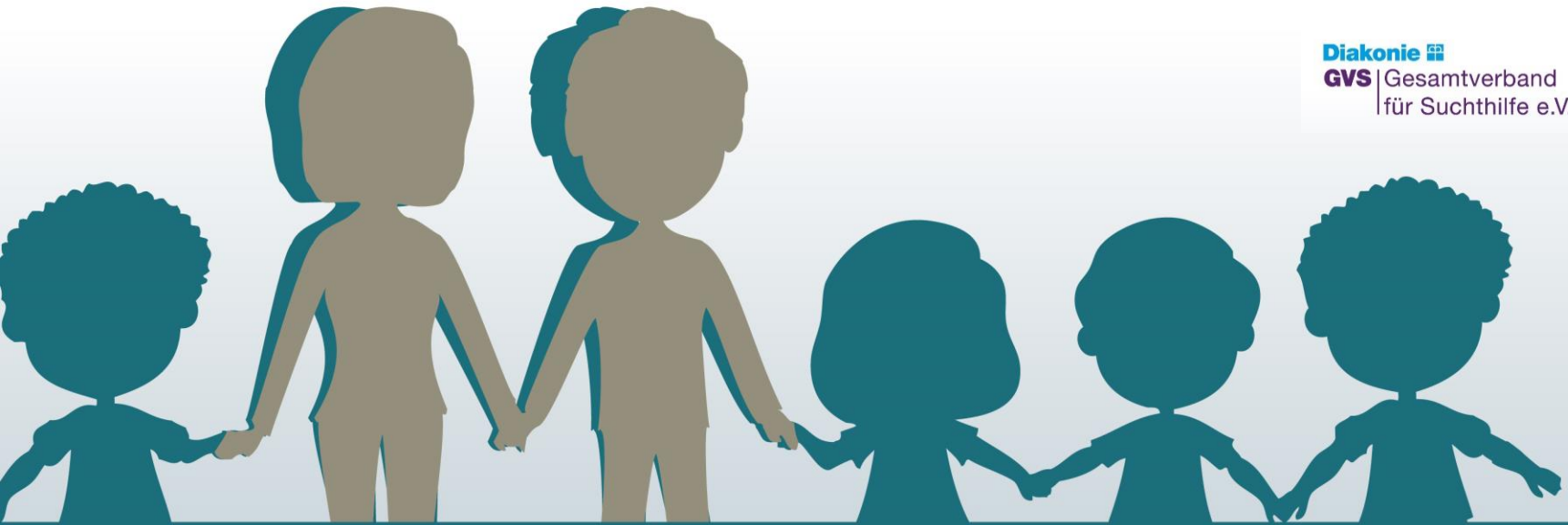
*für Familien und Beratende



WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE PRAXIS?

Auch suchtkranke Eltern können und wollen gute Eltern sein!

- ein Gewinn und eine Chance für Familien und Beratende
- Eltern werden ernst genommen als Sorgeberechtigte
- ressourcenorientiertes Arbeiten an gemeinsamen Zielen
- Fachtage wie diese nutzen und gemeinsam wachsen



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!